GeMeindeBrief

Ausgabe 3/2023

Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld

2023

Mai – Juni

Wir sind Titel!

Das Redaktionsteam des GeMeindeBriefes

Kindermusical | S. 5

Pfingsten – Segen aus vollen Kannen | S. 9

Evangelische Kirchengemeinde
LANGENFELD
www.kirche-langenfeld.de

www.kirche-langenfeld.de

Vorsitzende des Presbyteriums:
Karin Seitz, ✆ 92770
karin.seitz@ekir.de
Stellvertretender Vorsitzender:
Hartmut Boecker, ✆ 0157 39057572
Kirchmeister: Wolfgang Honskamp, ✆ 92770

Gemeindebüro

Hardt 23, 40764 Langenfeld,
✆ 92770, Fax 927724, langenfeld@ekir.de
Öffnungszeiten: Di. – Do. 10 – 12 Uhr
Di. 15 – 17 Uhr
Mo. und Fr. geschlossen
Bankverbindung: Stadt-Sparkasse Langenfeld
IBAN: DE12 3755 1780 0000 1038 46
BIC: WELADED1LAF

Evangelische Kindertagesstätte

Ev. Kindertagesstätte Unterm Regenbogen,
Anmeldung nach Absprache
Leiter: Timo Zenke
Kom. stellv. Leiterin: Stefanie Gradler
Lilienthalweg 4, ✆ 2697010
kita-untermregenbogen-langenfeld@ekir.de

Diakonie-Sozialstation

„… mehr als Pflege“ zu Hause
Trompeter Str. 38, ✆ 12334
diakoniestation.langenfeld@ekir.de
Leitung: Schwester Ute Rüde
stellvertr. Leitung: Schwester Sonja Weck

Spendenkonto:
Bankverbindung: KD-Bank Duisburg
IBAN: DE66 3506 0190 1010 3700 23
BIC: GENODED1DKD

Telefonseelsorge

✆ 0800 1110111 und 0800 1110222
(anonym, gebührenfrei, Tag und Nacht)

Frauenhaus Solingen

✆ 0212 54500

Frauenhaus Leverkusen

✆ 0214 49408

Deutsche Aids-Hilfe

✆ 0180 3319411

Suchthilfe

Kirchenkreis und Stadt Leverkusen:
Beratung und Prophylaxe,
Pfarrer-Schmitz-Str. 9, 51373 Leverkusen,
✆ 0214 8709210

Allgemeiner Sozialer Dienst

Daniela Thum, ✆ 017620076689
daniela.thum@diakonie-leverkusen.de

Sozialpädagogische Familienhilfe

Leonie Seger, ✆ 015780566626
leonie.seger@diakonie-leverkusen.de

Betreuungs- und Entlastungsdienst

Uta Schroth, ✆ 01637370220
uta.schroth@diakonie-leverkusen.de

Gemeindebezirk Erlöser- und Johanneskirche

Erlöserkirche, Hardt 21 und
Evangelisches Johanneszentrum,
Stettiner Str. 10 a

Pfarrer Dominik Pioch,
Hardt 23, ✆ Büro 927715
dominik.pioch@ekir.de

Pfarrer Hartmut Boecker, ✆ 0157 39057572
am ehesten erreichbar: Di. 18 –19; Do. 9 –10,
hartmut.boecker@ekir.de

Pfarrerin Karin Königsmann, ✆ 5967411
karin.koenigsmann@ekir.de

Küsterin Nadine Sohn,
✆ 927720 oder ✆ 0151 46115840
engels.sohn@ekir.de

Küster Marcus Engels,
✆ 927720 oder ✆ 0151 46115843
engels.sohn@ekir.de

Kantorin Esther Kim,
✆ 927718 oder ✆ 0163 3739107
estherkim3@gmail.com

Evangelisches Johanneszentrum Stettiner Str. 10 a

Pfarrer Hartmut Boecker, ✆ 0157 39057572
hartmut.boecker@ekir.de

Evangelische Jugendarbeit Hardt 23

Gemeindepädagogin Corinna Mey,
✆ 927719 oder ✆ 01522 7963185
corinna.mey@ekir.de
Gemeindepädagoge Jan Pantel
✆ 927719 oder ✆ 0152 32037494
jan.pantel@ekir.de

Betreuungsverein

Marion Petry, ✆ 01637371358
marion.petry@diakonie-leverkusen.de

Zentrale Anlaufstelle .help

Unabh. Information für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der ev. Kirche und Diakonie,
✆ 0800 5040112, zentrale@anlaufstelle.help,
www.anlaufstelle.help

Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk

Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid,
✆ 02174 8966-0
bildung@kirche-leverkusen.de

Christlicher Friedhofsverband Wuppertal

Christine Paaß, Heckinghauser Str. 88,
42289 Wuppertal, ✆ 0202 25552 14
christine.paass@friedhof-wtal.de
www.friedhofsverband-wuppertal.de

Gemeindebezirk Lukaskirche

Pfarrerin Silke Wipperfürth, Kaiserstr. 12,
✆ 72474, am ehesten erreichbar: Di. 8.30 – 9.30,
silke.wipperfuerth@ekir.de

Küsterin Oxana Gittel,
✆ 8931846 oder 0151 46115844
oxana.gittel@ekir.de

Kantorin Ulrike Schön, ✆ 0178 3597669
ulrike.schoen@ekir.de

Ev. Jugendhaus Alte Schule, Kaiserstr. 12 a,
✆ 01522 7963185
ev-jh-alteschule@ekir.de

Gemeindebezirk Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Kirche und Gemeindehaus,
Trompeter Str. 42

Pfarrerin Annegret Duffe, Trompeter Str. 40,
✆ 149916, Fax: 1061641
annegret.duffe@ekir.de

Küsterin Helga Richter,
✆ 149123 oder 0151 46115842
helga.richter@ekir.de

Kantorin Ute Grapentin, ✆ 0212 2542895
ute.grapentin@ekir.de

Förderverein Gemeindehaus Reusrath

Konto: IBAN: DE97 3755 1780 0000 2913 69
aufgeschlossen@ekir.de

Förderverein Kirchenmusik an der Ev. Erlöserkirche in Langenfeld

Konto: IBAN: DE08 37551780 0000 1482 47

Hörmuschel

Annette Echstenkämper, ✆ 9375969

Inhaltsverzeichnis:

Adressen	S. 2
Thematischer Schwerpunkt	S. 3
Besondere Veranstaltungen	S. 4 + 5
Himmelfahrt	S. 6 + 7
Kirchenkreis	S. 8
Kinder- und Familienkirche	S. 9
Gottesdienstplan	S. 10 + 11
Besondere Gottesdienste	S. 12
Regelmäßige Veranstaltungen	S. 13
Geburtstage, Impressum	S. 14
Amtshandlungen	S. 15
Mosaik	S. 16 – 18
Jugend	S. 19
Geistliches Wort	S. 20

Wir sind Titel!

Das Redaktionsteam des Gemeindebriefes hat es endlich auf die Seite drei geschafft. Eine wichtige Seite im GeMeindeBrief, denn hier steht immer die TitelGeschichte. Wir sind jetzt Titel(Geschichte)!

Zur Geschichte

Vor 18 Jahren haben wir uns zum ersten Mal getroffen, um den Gemeindebrief zu machen. Die erste Ausgabe erschien im September 2005. Anfangs hatten wir nicht viel Erfahrung „im Zeitung machen“ und die ersten Ausgaben waren sicher noch ein wenig holprig. Aber mit der Zeit wurden wir kreativer und mutiger und erfahrener. Interessant auch, dass sich schon nach kurzer Zeit herausstellte, wer im Team besonders präzise arbeitete (korrigieren), besonders textsicher war (formulieren), sich besonders kreativ einbrachte (gestalten) und wer den Überblick behielt (entscheiden). Wir blicken auf eine schöne und intensive Zeit zurück.

(Foto: © pixabay)

Wir haben viel gelernt, viel gelacht und oft auch gehadert mit unseren Textlieferanten: zu viel formatiert, zu lang, zu langweilig, zu spät.

Drei Macherinnen vom Ursprungsteam sind immer noch dabei, einige sind weggegangen, einige dazugekommen. Doch insgesamt war die Fluktuation gering, zu gering. Inzwischen sind wir geschrumpft auf vier Schreiberinnen. Auf Dauer ging das nur, weil wir ein eingespieltes Team sind. Aber wir sind jetzt in die Jahre gekommen, ein wenig erschöpft und deshalb suchen wir für den GeMeindeBrief

Nachfolger und Macherinnen.

Wie wir arbeiten

Wir bearbeiten eingehende Texte oder schreiben Texte. Wir suchen geeignete Bilder zu den beschriebenen Inhalten und entscheiden über Gestaltung und Platzierung. Wir machen Vorschläge, bringen Ideen ein und kümmern uns darum, dass alle Textbeiträge korrekt und verständlich erscheinen.

Was wir können – nicht jede alles, aber jede etwas

- wir arbeiten überwiegend mit den MS Office Programmen Word und per E-Mail,
- wir suchen gezielt nach Berichten, Infos, Bildern … im Internet,
- wir besitzen ganz gute Kenntnisse in Rechtschreibung und Zeichensetzung,
- wir haben gelernt, journalistisch zu schreiben und
- wir treffen uns alle zwei Monate zweimal zu Redaktionssitzungen.

Wenn Sie sich für das Leben in der Gemeinde interessieren, vielleicht sogar schon in einer Gruppe, Gesprächskreis, Chor … engagiert sind und gern teamorientiert arbeiten, dann erwartet Sie eine der abwechslungsreichsten ehrenamtlichen Aufgaben in der Gemeinde.

(Foto: © Gemeindebrief)

Packen Sie‘s an und arbeiten Sie im GeMeindeBrief-Team mit!!

Kommen Sie zum Schnuppern in die nächste Redaktionssitzung am 31. Mai, 13 Uhr, im Zentrum Erlöserkirche.

Kontakt: gemeindebrief.langenfeld@ekir.de oder
✆ 01577 1721440, Brigitte Frank

Redaktionsteam GeMeindeBrief

SAMSTAG

27.5. ab 14.00 Uhr
Ausflug
des Ökumenekreises
Richrath
(S. 5)

SONNTAG

7.5. 11.00 Uhr
Musikalischer
Gottesdienst
Erlöserkirche
(s. letzte Ausgabe)

21.5. 17.00 Uhr
Hochzeit zu Kana
Kindermusical
Erlöserkirche
(S. 5)

SONNTAG

Musikalische Gottesdienste
Martin-Luther-Kirche

21.5. 11.00 Uhr
Der Chor singt schwung-
voll, klassisch bis modern.

4.6. 11.00 Uhr
Die S(w)inging family bringt
die Gemeinde zum Klingen.
(S. 12)

18.6. 17.00 Uhr
Sommerlieder-Abend
Martin-Luther-Kirche
(S. 5)

DONNERSTAG

25.5. 19.00 Uhr
Vorbereitungstreffen

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.–11. Juni 2023

Ev. Johanneszentrum
(s. unten)

FREITAG

26.5. 19.00 Uhr
Richrath singt
Zentrum Lukaskirche
(S. 5)

(Foto: © Gemeindebrief)

Segen aus vollen Kannen, 28. Mai, 11.00 Uhr
Tauffest unter freiem Himmel
Auf dem Gelände rund um die Martin-Luther-Kirche
feiern wir einen fröhlichen Open-Air Gottesdienst.
(S. 9)

Jetzt ist die Zeit für den Kirchentag 2023 – für alle, die nach Nürnberg fahren werden oder wollen.

Vorbereitungstreffen

25. Mai, 19.00 Uhr

Ev. Johanneszentrum. Wir schauen gemeinsam in das umfangreiche Programm mit 2000 Veranstaltungen. Wer mag, kann sich verabreden, Daten austauschen oder auch tägliche Treffen in Nürnberg planen.

Vom 7. bis 11. Juni verwandelt sich Nürnberg in ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival. Das vielfältige Programm aus Podiumsdiskussionen, Gottesdiensten, Konzerten, Workshops, Ausstellungen und jeder Menge Mitmach-Kultur lädt alle zum Kirchentag in Nürnberg ein. Dabei sein, mitgestalten, singen, diskutieren, einmischen, feiern und vieles mehr – das ist Kirchentag!

Die Pfarrerinnen Annegret Duffe und Karin Königsmann sind bereits angemeldet und laden zu dem Info-Treffen ein. Wer sich noch nicht angemeldet hat, findet Informationen unter: www.kirchentag.de/teilnehmen, ✆ 0661 96648-100 oder info@kirchentag.de
Wer gern im Bus mitfahren möchte, bitte bei Corinna Mey ✆ 01522 7963185 melden.

Musik in der Kirche

„Hochzeit zu Kana“ – Kindermusical

21. Mai, 17.00 Uhr

Erlöserkirche. Der Kinderchor der Erlöserkirche lädt Sie herzlich zu einer Feierlichkeit der besonderen Art ein – der „Hochzeit zu Kana“.
Lassen Sie sich von entzückenden musikalischen Klängen verzaubern und erleben Sie mit, wie die Geschehnisse auf einer Hochzeitsfeier eine unerwartete Wendung nehmen und Jesus sein erstes Wunder vollbringt. Musikalische Leitung Esther Kim, Theaterleitung Laura Klebig, Bühnenbild und Requisiten Petra Hofmann.
Eintritt frei

(Grafik: © D. Hörner)

Richrath singt – Schlager, Hits und Evergreens

26. Mai, 19.00 Uhr

Zentrum Lukaskirche. Das gemeinsame Singen ist herrlich befreiend. Von Zarah Leander über Abba bis hin zu Peter Maffay und Mark Forster und auch mal ein geistliches Abendlied. Mitmachen kann jede und jeder, es gibt keine Altersbegrenzung.

Sommerlieder-Abend

18. Juni, 17.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Der Chor der Martin-Luther-Kirche und Chormitglieder der Lukaskirche laden alle ein, von nah und fern, Groß und Klein, Alt und Jung, Arm und Reich, zu einem fröhlichen Liederabend.

Wir singen gemeinsam! peppige Lieder und Kanons unter der Leitung von Ulrike Schön.
Danach gibt’s in gemütlicher Runde Würstchen und Getränke. Sie können auch gern noch was Leckeres zum Grill-Buffet mitbringen.

Sänger*innen gesucht für Kirchenkonzerte

In diesem Jahr wird die Kantorei der Erlöserkirche unter der Leitung von Esther Kim wieder einige musikalische Projekte realisieren.
Die Projektkonzerte werden aufgeführt in der Erlöserkirche, in der Stadthalle Langenfeld und in Düsseldorf in der Johanneskirche.

(Logo: © Gemeindebrief)

Für alle Projekte sucht Esther Kim zusammen mit unserer Kantorei noch weitere Projektsänger*innen.

Wenn Sie Interesse haben oder Informationen benötigen, dann melden Sie sich bei Kantorin Esther Kim estherkim3@gmail.com oder ✆ 0163 3739107

Ausflug des Ökumenekreises Richrath

27. Mai, ab 14.00 Uhr

Unser Ziel ist die Griechisch-Orthodoxe Kirche Hl. Andreas in Düsseldorf-Eller, Am Schönenkamp 1. Erzpriester Vater Peter Sonntag informiert uns über diese Kirche und den Orthodoxen Glauben.
Im Anschluss an die Führung kehren wir im griechischen Restaurant „Platon“ ganz in der Nähe ein. Wir treffen uns um 15 Uhr vor der Kirche Hl. Andreas. Hinkommen kann man mit dem Fahrrad, dem Auto oder mit dem Bus. Darüber verständigen wir uns, sobald uns Ihre Anmeldungen vorliegen. Maximal können 25 Personen teilnehmen.
Anmeldungen bei: Britta Schöllmann bis zum 22.05.
schoellmann-kklangenfeld@web.de
Kostenfrei, evtl. entstehen Fahrkosten.

Frauen-Gesprächskreis

Erlöserkirche. „Was wird denn aus Frau Schiller-Meyers Gruppen und Gesprächskreisen?“, werden wir im Pfarrteam oft gefragt. Für den monatlichen Frauen-Gesprächskreis am Dienstag können wir sagen: **Es wird weitergehen!**
Wir freuen uns sehr, dass Dagmar Bullmahn nach den Sommerferien den Gesprächskreis in etwas veränderter Form ehrenamtlich weiterführt. Frau Bullmahn leitete viele Jahre Gesprächskreise und Angebote der Erwachsenenbildung in der Kirchengemeinde Monheim und in einer VHS. Mehr im nächsten Gemeindebrief.

Gedanken zu Christi Himmelfahrt

Vierzig Tage nach Ostern, zehn Tage vor Pfingsten feiern wir Christi Himmelfahrt, ein Ereignis, das in zahlreichen Gemälden und in den Fenstern vieler alter Kirchen dargestellt wird.

Dabei sieht man Jesus mit einigen seiner Jünger auf dem Ölberg, Jesus in einem üppigen Gewand etwa einen Meter über dem Erdboden schwebend, die Hände zum Segen erhoben, die nackten Füße in Augenhöhe seiner Jünger, die ihrem entschwindenden Lehrer andächtig hinterher schauen. Manchmal ist sein Körper auch bereits von einer Wolke umhüllt, nur noch die Unterschenkel und die Füße ragen nach unten heraus und die Jünger blicken ehrfürchtig auf die letzten noch sichtbaren Körperteile Jesu. So haben sich die Künstler früherer Zeiten die Himmelfahrt vorgestellt. Die Einzelheiten dieses Vorgangs entspringen allerdings ihrer Vorstellungskraft.

Das Neue Testament berichtet davon sehr viel zurückhaltender: Jesus wurde plötzlich von einer Wolke umhüllt und war dadurch für die Jünger nicht mehr sichtbar. Nach seinem Tod war Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern mehrfach erschienen, der Maria Magdalena an seinem Grab, einigen Jüngern am See Genezareth, und anderen, die auf dem Weg nach Emmaus waren. Die Himmelfahrt Jesu soll deutlich machen: Die Zeit dieser Erscheinungen ist vorbei. Von nun an ist Jesus unsichtbar, den Sinnen der Menschen dauerhaft entzogen.

Jesus ist im Himmel bei Gott. Himmel, das war zu der Zeit, als das Neue Testament verfasst wurde, das Firmament, wo sich Sonne, Mond und Sterne befanden, ein Ort, der in unerreichbarer Ferne lag. Kein Mensch war bisher dorthin gelangt, und es war unvorstellbar, dass dies je gelingen könnte. An diesem Ort vermutete man Gott. In unserer Zeit haben Menschen damit begonnen, das Sonnensystem mit Hilfe von Raumsonden zu erkunden und das Weltall mit Teleskopen zu beobachten. Über 500 Menschen haben inzwischen an Raumflügen teilgenommen. Juri Gagarin, der erste Kosmonaut, soll gesagt haben, er habe bei seiner Erdumrundung Gott nicht sehen können.

Dieser Einwand geht natürlich fehl, denn mit Himmel ist eben nicht der Bereich gemeint, in dem sich Kosmonauten bewegen, sondern ein Ort unerreichbarer Ferne, der menschlicher Wahrnehmung grundsätzlich verschlossen ist. Nicht Gott ist im Himmel, sondern das Wort Himmel bezeichnet den Ort, an dem Gott ist.

(Foto: © pixabay)

Dort sitzt Jesus zur Rechten Gottes. Auch diese Ausdrucksweise ist missverständlich. Es geht nicht darum, dass Jesus nun nach allen irdischen Strapazen im Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, seinen wohlverdienten Ruhestand genießt. Es ist vielmehr das Bild des Fürsten, der bei offiziellen Anlässen von seinen Ministern und Ratgebern umgeben ist, an seiner rechten Seite der wichtigste aus dieser Gruppe, der Premierminister, dessen Aufgabe darin besteht, den Willen des Fürsten auszuführen. Der Platz zur Rechten bezeichnet ein Amt von überragender Bedeutung. Deshalb ist es folgerichtig, dass Jesus nun, da er zur Rechten Gottes sitzt, einen Titel trägt: Jesus ist Christus, der Gesalbte, der im Namen Gottes auf Dauer mit einer überaus wichtigen Aufgabe betraut ist. Wenn das Neue Testament davon spricht, dass Jesus Christus in den Himmel aufgefahren ist und zur Rechten Gottes sitzt, will es damit nicht ausdrücken, dass er dort in einem Zustand untätiger Zurückgezogenheit verharrt, sondern dass er von dort aus allerhöchste Wirksamkeit entfaltet.

Spüren wir denn etwas von dieser Wirksamkeit? Wenn Jesus Christus wirklich herrschte, müsste er sich dann nicht als Herrscher klar und eindeutig zu erkennen geben? Das ist natürlich nicht der Fall. Jesus Christus ist nicht greifbar. Gerade die Erzählung von der Himmelfahrt erklärt uns doch, dass er unserer Welt enthoben ist und dass jeder Versuch, ihn mit unseren Sinnen wahrzunehmen, scheitern muss. Müssten aber nicht wenigsten die Auswirkungen seiner Herrschaft in unserer Welt deutlich werden, so deutlich, dass alle, die sich offen und vorurteilsfrei damit auseinandersetzen, zu dem Ergebnis kommen, dass er tatsächlich der Herrscher ist?

Das ist natürlich auch nicht der Fall. Denn offensichtlich herrscht die Willkür des Schicksals, die dazu führt, dass der eine in Afrika geboren wird, ohne hinreichende Nahrung, mit geringer Lebenserwartung, tödlichen Krankheiten und Bedrohungen durch gewaltbereite Mitmenschen hilflos ausgeliefert, und der andere in Deutschland, in Wohlstand und Luxus, innerhalb einer Gesellschaft, die viele Entfaltungsmöglichkeiten bietet, einer sicheren Zukunft entgegensehend. Nicht Jesus Christus herrscht in unserer Welt, sondern Menschen herrschen, die Menschen, die ihr Geschick selbst in die Hand nehmen, die ihren Einfluss und ihren Reichtum vermehren, die über die Natur rücksichtslos verfügen und ohne Skrupel um des eigenen Erfolgs willen ihre Mitmenschen unterdrücken.

Von der Herrschaft Jesu Christi ist nichts, gar nichts zu spüren. Jesus Christus ist kein Herr. Er setzt sich nicht durch. Das tat er auch zu seiner Zeit auf Erden nicht. Das Reich Gottes, das er predigte, brach nicht an, er erreichte nichts und wurde schließlich hingerichtet. Sicher hat er Nachwirkungen gehabt, bis heute, aber von seiner Macht zu sprechen, geht an der Wirklichkeit vorbei. Nur von seiner Ohnmacht kann die Rede sein. Aber das bedeutet doch, dass die, die von der Herrschaft Jesu Christi sprechen, ihre Behauptung nicht glaubwürdig belegen können.

(Foto: © pixabay)

Wer erfassen möchte, worin die Herrschaft Jesu Christi besteht, kann nicht von irgendeinem Vorverständnis dessen ausgehen, was im normalen Sprachgebrauch unter Herrschaft verstanden wird. Die Herrschaft Jesu Christi ist von anderer Art, sie äußert sich in seinem Dienst am Menschen. Seine Herrschaft ist Dienst. Diese Aussage ist natürlich in sich widersprüchlich, trotzdem hat sie einen Sinn. Das Neue Testament stellt Jesus als einen Menschen dar, der sich in den Dienst seiner Mitmenschen stellt, der vor allem auf die Menschen achtet, die wenig Anerkennung finden und deren Leben von Einschränkungen geprägt ist. Er wendet sich den Kranken zu, um deren Heilung er sich bemüht, den Obdachlosen, die er zum Festmahl einlädt, den Ausgegrenzten, mit denen er zu Tisch sitzt, und den Armen, denen er das Himmelreich verspricht.

In diesem Menschen Jesus Christus, der sich in den Dienst seiner Mitmenschen stellt, begegnet uns Gott in unserer Welt. Das ist die Botschaft des Neuen Testaments. Gottes Herrschaft über die Welt äußert sich im Dienst Jesu Christi an den Menschen. In diesem Sinne kann man die widersprüchliche Formulierung wagen: Jesus Christus ist der dienende Herr. Er ist das Haupt der christlichen Gemeinde, die Gemeinde ist sein Leib. Dieser Leib besteht aus vielen Christinnen und Christen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Sprache, die auf unterschiedliche Weise miteinander leben, unterschiedliche Ansichten vertreten und unterschiedliche Vorlieben und Abneigungen pflegen. Was sie eint, ist ihr Bekenntnis zu Jesus Christus, dazu, dass sie unter seiner Herrschaft stehen. Im Auftrag des dienenden Herrn leisten sie ihren Dienst in der Welt.

So unterschiedlich wie die Christinnen und Christen, so unterschiedlich ist auch ihr Dienst in der Welt. Er findet in der Familie statt, im Beruf, in der Politik, in der Kirchengemeinde, er äußert sich im Engagement für die Benachteiligten unserer Gesellschaft oder für den Schutz der natürlichen Grundlagen unseres Lebens, er zeigt sich in Hilfsbereitschaft gegenüber Geflüchteten, Obdachlosen, Kranken und Sterbenden. Auf diese Weise wird die Herrschaft Jesu Christi in der Welt sichtbar, sie entfaltet sich im Dienst aller Christinnen und Christen in der Welt und für die Welt. Die Macht des Hauptes besteht aus der Kraft seines Leibes. Die Herrschaft Jesu Christi ist so wirkungsvoll, so erfolgreich und so einflussreich, wie es jede und jeder von uns ist.

Prädikant Jochen Herling

„Unsere Freude steigt zum Himmel“

Open-Air-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt,
18. Mai, 11.00 Uhr

Wasserburg „Haus Graven“. Wir freuen uns sehr, dass wir nach dreijähriger Corona-Pause eine gute Langenfelder Tradition wieder fortsetzen können. An Christi Himmelfahrt feiern wir zusammen mit der Freien Evangelischen Gemeinde Langenfeld einen lebendigen und vielfältigen Open-Air-Gottesdienst im Innenhof der Wasserburg „Haus Graven“.

Wer mit dem Fahrrad kommt, ist eingeladen, sich einer der Gruppen anzuschließen, die jeweils um 10 Uhr an den Gemeindezentren Erlöserkirche, Ev. Johanneszentrum, Lukaskirche und Martin-Luther-Kirche starten.

(Foto: © epd bild/Jens Schulze)

Für alle Autofahrer*innen: bitte **unbedingt** den Parkplatz am Segelflugplatz benutzen!

KIRCHENKREIS LEVERKUSEN
evangelisch in Burscheid · Langenfeld
Leichlingen · Leverkusen · Monheim

Lust etwas für sich und andere zu tun?

„Seelsorge: geistlich begleiten. Miteinander von Mensch zu Mensch“

Seelsorgeausbildung – Neuer Kurs ab 9. September

(Foto: © Agnes Vonhoegen)

Der Kirchenkreis Leverkusen bietet in einer Kooperation zwischen dem Seelsorgereferat und dem Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk eine Seelsorgeausbildung in modularer Form nach den Richtlinien der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) an.

Sie richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche, die Menschen im Krankenhaus, im Alter und in Notsituationen des Lebens seelsorglich begleiten möchten, sich selbst persönlich und spirituell entwickeln und besser kennenlernen möchten, ihr Wissen, ihre Zeit und ihren Glauben teilen möchten und neugierig sind, neue Erfahrungen zu machen.

Angeboten wird eine qualifizierte Seelsorgeausbildung für die Bereiche Krankenhausseelsorge, Seelsorge für alte Menschen/Gemeindeseelsorge und Notfallseelsorge, bei der Sie Ihre personale, geistliche, kommunikative und ethische Kompetenz schulen können. Damit erwerben Sie persönliche Klarheit und Sicherheit weit über Ihr ehrenamtliches und berufliches Engagement hinaus.

Der Kurs dauert ein Jahr ca. 15 Std./Monat: Schulung, Besuche, Gespräche und Supervision. Informationen unter https://www.kirchenkreis-leverkusen.de/191
Dort finden Sie auch den Kursflyer.

Gern können Sie sich auch melden bei der Leiterin des Kurses: Pfarrerin Dr. Andrea Gorres, Seelsorgereferentin des Kirchenkreises Leverkusen ✆ 02174 8966-160 oder andrea.gorres@kirche-leverkusen.de

Kosten: Kostenfrei für Ehrenamtliche mit einem Seelsorgeeinsatz im Bereich des Kirchenkreises Leverkusen, für Teilnehmer aus andere Kirchenkreisen 800 €/Person.

Kurs-Ort: Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8 in Burscheid

Neues aus dem Familien- und Erwachsenenbildungswerk (FEBW)

Die Teilnehmenden unserer Wald- und Naturgruppen freuen sich auf die Frühlings- und Sommerzeit.

Es finden von uns organisierte feste Eltern-Kind-Gruppen sowie offene Treffs in Ihrer Nähe statt. Kinder im Alter von wenigen Wochen bis zu 2 oder 3 Jahren erleben in den kleinen Gruppen andere Kinder und andere Erwachsene. Mütter und Väter erhalten pädagogische Anregungen für die frühkindliche Erziehung und erweitern somit ihre elterliche Kompetenz.
Haben Sie Interesse? Dann sprechen Sie uns bitte an, wir vermitteln Ihnen eine Gruppe.

Am 9.5., 10.00 bis 11.30 Uhr, startet wieder **„Gedächtnistraining für fitte Senioren“** (5 mal im Ev. Johanneszentrum). Ziel: Verbesserung und Aufrechterhaltung der Gedächtnisleistung. Kursgebühr: 30 €

Das aktuelle Bildungsprogramm mit allen Terminen, Ausschreibungstexten und Kursgebühren finden Sie auf der FEBW-Website https://www.febw-leverkusen.de.
Hier oder unter anmeldung@kirche-leverkusen.de ✆ 02174 8966181 können Sie sich für unsere Kurse anmelden.

Angebote des Meditationskreises

Stille Erkundung in Wald und Feld: draußen bei sich sein – bei sich draußen sein

6.5. und 3.6., jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr

Gemeinsam schweigend einen Weg gehen, sich spüren und die Natur wahrnehmen.
Treffpunkt am Bolzplatz, Anfang Pappelallee, Langenfeld-Richrath. Information und verbindliche Anmeldung:
Bettina Becker ✆ 02103 62511 oder
Sigrid Stucky-Tietjen ✆ 80784

Atemarbeit nach C. Veening

17.6., 9.30 bis 13.00 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Die Quelle des Lebens entdecken. Mit meditativem Einlassen in die eigene Tiefe wird der Weg dorthin erkundet.
Referentin: Marlies Stankowski
Anmeldung: Martina Gierling ✆ 0212 66842
oder Doris Bader ✆ 2073426
Kosten: 15 €

(Klein-)Kindergottesdienst

Zentrum Erlöserkirche. Kinder von ca. 2 bis 5 Jahren und ihre Eltern und Großeltern laden wir zu unseren fröhlichen (Klein-)Kindergottesdiensten ein.
Im Mai feiern wir keinen separaten (Klein-)Kindergottesdienst, sondern laden alle ganz herzlich zum Open-Air-Familiengottesdienst an Himmelfahrt in die Wasserburg Haus Graven ein.
Im Juni werden wir mit Jesus und seinen Freundinnen und Freunden spannende Dinge erleben. Nach dem Gottesdienst sitzen die Großen noch gemütlich zusammen, die Kleinen können spielen.

- Christi Himmelfahrt, **18. Mai, 11.00 Uhr,** Open-Air-Gottesdienst Wasserburg Haus Graven
- **25. Juni, 11.00 Uhr,** Gemeindezentrum Erlöserkirche

Pfingsten – Segen aus vollen Kannen

Open-Air-Gottesdienst für kleine und große Leute mit Taufen

Pfingstsonntag, 28. Mai, 11.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Wir feiern Pfingsten unter freiem Himmel mit fröhlicher Musik. Kinder jeden Alters, Jugendliche und Erwachsene sind dazu herzlich willkommen. Einige Kinder werden wir taufen. Weitere Anmeldungen von Taufkindern sind noch möglich.
Anmeldung: Gemeindebüro ✆ 927711
Informationen bei:
Dominik Pioch ✆ 927715, domink.pioch@ekir.de
Annegret Duffe ✆149916, annegret.duffe@ekir.de

(Foto: © A. Duffe)

Kinderbibelmorgen: Der Prophet Jona wollte nicht – Gott aber schon!

Samstag, 20. Mai und 17. Juni, 10.00 bis 12.00 Uhr

Lukaskirche. Die Geschichte vom Propheten Jona, der im Meer von dem großen, Fisch verschluckt wurde, die kennen manche vielleicht schon. An zwei Samstagen nehmen wir uns Zeit, den Propheten Jona näher kennen zu lernen. Wir spielen, singen, basteln und laden zum gemeinsamen Frühstück ein. Dazu müsst ihr übrigens nichts mitbringen. Das Team des Kinderbibelmorgens freut sich auf euch.

Gottesdienste für kleine und große Leute

Sonntags, 11.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Einmal im Monat um 11 Uhr gibt es einen Gottesdienst, der sich besonders an Familien mit Kindern wendet.
Anschaulich, mit elementarer Sprache, kleinen Mitmach-Aktionen und eingängiger Musik – Gottesdienste die kleinen Leuten Spaß machen und die auch viele große Leute schätzen. Dies sind die Termine bis zum Jahresende:

18. Juni:	Bartimäus, der Schreihals, wird gehört
20. August:	Elia hat keine Lust mehr
17. September:	Daniel in der Löwengrube
1. Oktober:	Erntedankgottesdienst mit reich geschmücktem Altar, anschließend Kartoffelfeuer und Mittagessen mit der Gemeinde
12. November:	Jakob träumt
10. Dezember, 2. Advent:	Josef, der Traummann

Alle, die wollen, machen aus dem Gottesdienstbesuch einen **Familiensonntag.** Nach dem Gottesdienst geht's weiter bis ca. 14 Uhr mit gemeinsamem Mittagessen und Spielen im Gemeindehaus. Zum Essen bringt jede Familie etwas mit.

Mitmachen erwünscht: Denn am schönsten ist es, wenn die Gottesdienste und das Spieleprogramm von einem Team gestaltet werden.

Wer mitmachen will, meldet sich bitte bei
Annegret Duffe ✆ 149916, annegret.duffe@ekir.de

DATUM	ERLÖSERKIRCHE HARDT 23	EV. JOHANNESZENTRUM STETTINER STR. 10 A	KIRC JAHRE
SAMSTAG 6.5.	**12.00 u. 14.00** Hartmut Boecker und Team, mit Konfirmation		
SONNTAG 7.5.	**11.00** Karin Königsmann, mit besonderer Musik	**9.30** Hartmut Boecker	KAN
SAMSTAG 13.5.	**14.00** Hartmut Boecker und Team, mit Konfirmation		
SONNTAG 14.5.	**11.00** Hartmut Boecker und Team, mit Konfirmation	**9.30** Dieter Goltz	ROG
DONNERSTAG 18.5.	**11.00** Karin Königsmann, Fahrrad-Gottesdienst – Haus Graven – Gesamtgemeindlich		CHR HIMME
SONNTAG 21.5.	**11.00** Hartmut Boecker	**9.30** Annegret Duffe	EXA
SONNTAG 28.5.	**11.00** Karin Königsmann, Jubelkonfirmation	**9.30** Harmut Boecker, mit Abendmahl	PFINGSTS
MONTAG 29.5.	**18.00** Corinna Mey, Young Preaching		PFINGST
SONNTAG 4.6.	**11.00** Dominik Pioch, mit Abendmahl	**9.30** Hartmut Boecker	TRINI
SONNTAG 11.6.	**11.00** Dominik Pioch	**9.30** Dominik Pioch	1. SO. N. T
SONNTAG 18.6.	**11.00** Corinna Mey, Open-Air mit Taufe, mit Trauung		2. SO. N. T
SONNTAG 25.6.		**9.30** Annegret Duffe	3. SO. N. T
SONNTAG 2.7.	**11.00** Annegret Duffe		4. SO. N. T

GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

CBT - Wohnhaus
St. Franziskus, Eichenfeldstr. 21
Donnerstag, 15.30 Uhr
ökumenisch mit Dominik Pioch
25.5., 8.6.

Karl-Schröder-Haus,
Langforter Str. 74
Freitag, 15.30 Uhr mit
Hartmut Boecker 12.5., 9.6.

Hewag-Seniorenstift,
Langforter Str. 3
Donnerstag, 15.30 Uhr mit
Karin Königsmann 2.6.

Pro Talis Seniorenzentrum,
An der Landstr. 15-17
Mittwoch, 14.30 Uhr mit
Hartmut Boecker 21.6.

CHEN ESZEIT	LUKASKIRCHE KAISERSTR. 12	MARTIN-LUTHER-KIRCHE TROMPETER STR. 36	DATUM
			SAMSTAG 6.5.
TATE	**9.30** Dominik Pioch	**11.00** Annegret Duffe mit Team, Familiengottesdienst	SONNTAG 7.5.
			SAMSTAG 13.5.
ATE	**9.30** Silke Wipperfürth	**11.00** Carla Keim	SONNTAG 14.5.
ISTI LFAHRT	**11.00** Karin Königsmann, Fahrrad-Gottesdienst – Haus Graven – Gesamtgemeindlich		DONNERSTAG 18.5.
UDI	**9.30** Silke Wipperfürth, mit Taufe	**11.00** Annegret Duffe, mit Chor	SONNTAG 21.5.
SONNTAG	**9.30** Silke Wipperfürth, mit Abendmahl	**11.00** Annegret Duffe u. Dominik Pioch, Open-Air mit Taufen	SONNTAG 28.5.
MONTAG			MONTAG 29.5.
TATIS	**9.30** Dominik Pioch, mit Abendmahl	**11.00** Annegret Duffe und S(w)inging family	SONNTAG 4.6.
RINITATIS	**9.30** Silke Wipperfürth	**11.00** Hartmut Boecker, mit Abendmahl	SONNTAG 11.6.
RINITATIS	**9.30** Silke Wipperfürth, mit Taufe	**11.00** Annegret Duffe, Familiengottesdienst	SONNTAG 18.6.
RINITATIS		**11.00** Annegret Duffe	SONNTAG 25.6.
RINITATIS	**9.30** Annegret Duffe		SONNTAG 2.7.

St. Martinushof,
Martin-Buber-Str. 2-4
1. Freitag im Monat, 15.30 Uhr
mit Silke Wipperfürth

(Foto: © Tina Willms)

Schwungvoll, klassisch bis modern

21. Mai, 11.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. Mit schwungvollen Stücken von Klassik bis Moderne, zum Zuhören und Mitsingen wird der Chor der Martin-Luther Kirche den Gottesdienst am Ende der österlichen Freudenzeit musikalisch gestalten. Die Musikalische Leitung hat Ute Grapentin.

Die S(w)inging family bringt die Gemeinde zum Klingen

4. Juni, 11.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche. „Eine gesellige Gottheit“ sei der dreieinige Gott, hat der Pfarrer und Dichter Kurt Marti einmal gesagt. Da passt es gut, dass am Sonntag Trinitatis die S(w)inging family, unter Leitung von Peter Veiser, die Kirche auf ihre Art zum Klingen bringt.

Sommerpredigtreihe während der Sommerferien

It’s your turn! Du bist gemeint! Berufungsgeschichten in der Bibel – und wir?

Sonntag, 25. Juni und 2. Juli, jeweils 9.30 Uhr und 11.00 Uhr

In diesem Jahr beschäftigen wir uns bei der Sommerpredigtreihe mit der Frage, was Menschen bewegt, sich in den Dienst des Glaubens, der christlichen Gemeinde und Gemeinschaft zu stellen, stellen zu lassen, berufen zu lassen. Unsere Gedanken dazu werden wir, ausgehend von biblischen Berufungs- und Beauftragungsgeschichten der Bibel, entfalten.
Den Anfang wird Annegret Duffe zu
Maria von Magdala (Joh. 20,1–18) – Apostelin der Apostel – an den ersten beiden Feriensonntagen machen:
25.6.,
9.30 Uhr, Ev. Johanneszentrum
11.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
2.7.,
9.30 Uhr, Lukaskirche
11.00 Uhr, Erlöserkirche
Die weiteren Termine werden dann im GeMeindeBrief für Juli und August veröffentlicht.
Beachten Sie, dass in den Sommerferien jeweils immer nur zwei Gemeindegottesdienste in unseren Kirchen stattfinden.

Silber-, Gold- und andere Jubelkonfirmationen

Pfingstsonntag, 28. Mai, 11.00 Uhr

Erlöserkirche. Herzliche Einladung an alle Jubelkonfirmanden aus **allen Bezirken unserer Kirchengemeinde** die ihr Konfirmationsjubiläum feiern! Auch wenn Sie ganz woanders konfirmiert wurden, sind Sie herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen. Nach dem Gottesdienst ist bei Kaffee und Kuchen Zeit, alte Kontakte aufleben zu lassen und Erinnerungen auszutauschen. Sollten Sie noch Adressen ehemaliger Mitkonfirmand*innen haben, teilen Sie uns diese bitte mit. Gerne können Sie auch Ihre Partnerin oder Ihren Partner mitbringen.
Ein Vortreffen im Gemeindezentrum Erlöserkirche findet am **Donnerstag, 4. Mai um 16.30 Uhr** statt.
Bitte bis zum 30. April im Gemeindebüro der
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld ✆ 02173 92770
oder langenfeld@ekir.de anmelden.

Vorankündigung

„Sport-Gottesdienst“

1. Oktober, 18.00 Uhr

Erlöserkirche. Im Herbst dieses Jahres gibt es einen besonderen Gottesdienst an der Erlöserkirche, der schon vorbereitet wird. Sport und christlicher Glaube haben viel gemeinsam. In Gemeinschaft, im Zusammenhalt, aber auch im Farbe bekennen und in den Werten verbinden sowohl Glauben als auch Sport Menschen über Grenzen und Interessen hinaus. Mit besonderen Elementen, Liedern und natürlich Deko entdecken und feiern wir Gemeinsamkeiten.

Natürlich sollen Fan-Outfits und Stadionsnacks an diesem Tag auch nicht fehlen.

Jetzt schon laden wir die Gemeinde ein, sich mit Ideen und kreativen Impulsen aller Art einzubringen.
Interesse? Dann melden Sie sich/meldet euch gerne bei Dominik Pioch.

	ZENTRUM ERLÖSERKIRCHE	EVANGELISCHES JOHANNESZENTRUM	ZENTRUM LUKASKIRCHE	ZENTRUM MARTIN-LUTHER-KIRCHE
FAMILIEN	**Mi. 17.00** Besuchsdienstkreis 21.6.	**Mi. 14.30** Café Mittendrin 3. Mi. im Monat 17.5. Müttergeschichten 21.6. Sommerfest	**Di./ Mi./ Do. 9.00** Tagesmütter mit Kindern **So. 13.00** Café (für Russland-deutsche) 2. u. 4. So. im Monat **So. 16.00** Café+ ab 18 Jahren	**Di. 9.00** Eltern-Kind-Gruppe **Fr. 9.30** Eltern-Kind-Gruppe
SENIOREN			**Do. 14.30** Seniorenkreis 4.5./24.5./15.6. **Mi. 16.00** Besuchsdienstkreis 21.6.	**Mo. 14.30** Spielen und mehr 8.5/5.6 **Mo. 19.00** ZWAR-Basisgruppe **Di. 8.30/9.30** Gymnastik **Di. 17.30** Hörmuschel **Do. 15.00** Geselliger Nachmittag
FRAUEN	**Mi. 14.30** Frauentreff 20-21 10.5. Eindrücke aus Israel 24.5. Heiliger Geist, was ist das? 7.6. Reise durch das Baltikum 21.6. Sommerfest		**Di. 19.00** Frauengruppe 2. u. 4. Di. im Monat (Alte Schule)	**Mi. 15.00** Frauenhilfe 10.5./24.5./7.6./21.6. **Mi. 19.00** Frauen mittendrin 10.5./14.6.
MÄNNER		**Mi. 8.30** Männerfrühstück 1. Mi. im Monat		
MUSIK	**Di. 20.00** Taizé-Chor 16.5. **Mi. 19.00** Chorproben **Do. 17.00** Kinderchor **Do. 18.00** Jugendchor	**Do. 15.00** Volksliedersingen 1. Do. im Monat 4.5./1.6. **Fr. 10.30** Ökumenischer Seniorenchor (April bis September)	**Mo. 19.00** Chor der Lukaskirche **Fr. 17.30** Familienchor	**Do. 19.00** Chor der Martin-Luther-Kirche n. V. **Fr. 19.15** Squaredance
KREATIV				**Mo. 15.30** Nadelspiel n. V.
GLAUBEN HEUTE	**Do. 20.00** Aben(d)teuer Glauben 15.6. **Do. 20.00** Meditation **Fr. 17.00** Bibellesen für Mutige 5.5./9.6. **Sa. 10.00** Stille Erkundung in Wald und Feld 1. Sa. im Monat	**Mi. 11.15** Gespräche über Gott und die Welt 10.5./14.6. **Do. 17.00** Bibellesen für Mutige 15.6. **Fr. 14.00** Bibellesen für Mutige 5.5./9.6.	**Mi. 18.30** Ökumenekreis 3.5. **Sa. 10.00** Kinderbibelmorgen 20.5./17.6.	
SELBSTHILFE	**Mo. 15.30** Reparatur-Café 2. u. 4. Mo. im Monat **Do. 10.00** Treffpunkt Leben 2. Do. im Monat	**Di. 16.00** Demenzcafé für pflegende Angehörige 3. Di. im Monat **Do. 18.00** Selbsthilfegruppe Brustkrebs 1. Do. im Monat n. V. **Fr. 17.00** Regenbogenengel 5.5./2.6.		**Mi. 16.00** Spaß mit Handicaps **Fr. 9.00** Qigong n. V.

(Grafik: © Konstanze Ebel)

Wie gut, dass Gott an alle Menschen denkt! Die Großen und die Kleinen, die Armen und die Reichen, die Einsamen und die Vielbeschäftigten sind alle seine geliebten Geschöpfe.

Reinhard Ellsel

IMPRESSUM:
Der Gemeindebrief wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben. Unterzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Auch gegenteilige Ansichten kommen zu Wort.
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld
Hardt 23, 40764 Langenfeld

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
24. Mai 2023

Redaktion:
Redaktionskreis, Brigitte Frank (verantwortlich),
gemeindebrief.langenfeld@ekir.de
Jugendseite, verantwortlich: Corinna Mey
Fotos: Titelbild Daniel König,
Seite 10 + 11 Volker Gutsmann,
Volker Raettig und F. W. Frank,
Seite 20 Grafik Pfeffer
Gestaltung / Herstellung: Daniel König
Druck: Druckhaus Boeken, Bürgerbuschweg 48,
51381 Leverkusen, www.druckhaus-boeken.de

Auflage: 12500

Im nächsten Frühjahr wird das neue Presbyterium gewählt.

Gesucht werden Menschen, denen die Gemeinde am Herzen liegt.

Schon jetzt haben wir damit begonnen, die Presbyterwahl im nächsten Frühjahr vorzubereiten. Deshalb müssen wir bald wissen, wer als Presbyter mitarbeiten möchte. Haben Sie Interesse, Ihre Erfahrungen, Kenntnisse und Begabungen in unsere Gemeinde einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und sich als Presbyter zur Wahl zu stellen?

Was macht ein*e Presbyter*in?

Presbyter*innen arbeiten ehrenamtlich und bilden mit den Pfarrer*innen und gewählten Mitarbeitern das Presbyterium.
Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde. Es entscheidet, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickelt. Dazu trifft sich das Presbyterium regelmäßig, um wichtige Themen zu besprechen und Beschlüsse zu fassen. Konkret geht es dabei um Personalentscheidungen, Veranstaltungen, Gottesdienste, Finanzen und Gebäudemanagement.
Möglich ist auch die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen auf Gemeinde- oder Kirchenkreisebene.
In vielen Gemeinden übernehmen Presbyter*innen auch Lektorendienste im sonntäglichen Gottesdienst, helfen bei der Austeilung des Abendmahls oder beim Sammeln der Kollekten.

Wie viel Aufwand bedeutet das?

Neben den monatlich stattfindenden Sitzungen sollten Sie auch Zeit für das Lesen von Protokollen und Sitzungsvorlagen einplanen.
Die Aufgaben des Presbyteriums sind vielfältig. Nicht jeder kann sich in jedes Thema gleichermaßen einarbeiten. Deshalb werden Ausschüsse gebildet und die Mitarbeit in Ausschüssen oder einer Beauftragung bringt weiteren Zeitaufwand mit sich.

Scheuen Sie sich nicht nachzufragen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie im Presbyterium mitarbeiten möchten.
Unsere Presbyteriums-Vorsitzende Karin Seitz, der Kirchmeister Wolfgang Honskamp, die Pfarrerinnen und Pfarrer (Kontaktdaten S. 2) oder auch die Presbyterinnen und Presbyter informieren Sie gern.
Link-Tipp:
https://www.ekir.de/www/service/presbyterium-860.php
Vielleicht wollen Sie selber nicht kandidieren kennen aber jemanden, den Sie für diese Aufgabe geeignet halten? Dann machen Sie bitte auf dieses verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Ehrenamt aufmerksam.

Mitgliederversammlung des Fördervereins Ev. Gemeindehaus Reusrath

5. Mai, 18.00 Uhr

Gemeindehaus Reusrath. Wir laden hiermit alle Vereinsmitglieder zu unserer Mitgliederversammlung herzlich ein. In diesem Jahr schicken wir keine! persönlichen Einladungen an unsere Mitglieder, wir wollen mit dazu beitragen, die Papierflut einzudämmen.
Informationen: Die Tagesordnung finden Sie in unseren Schaukästen und das Protokoll der letzten MV ist im Gemeindehaus ausgehängt. Falls Sie es wünschen, schicken wir Ihnen die Unterlagen zu.
Infos: annegret.duffe@ekir.de

Vorstand Förderverein

Terrassen-Eröffnungsfest an der Lukaskirche

13. Mai, 14.30 Uhr

(Foto: © Wipperfürth)

Lukaskirche. Nicht nur das Foyer, die Versammlungsräume und der Eingangsgereich des Gemeindezentrums erstrahlen seit Oktober 2022 in neuem Glanz, auch unsere neue große Terrasse, lädt in den wärmeren Monaten zum Verweilen und Feiern ein.

Wir laden Sie ein, die Terrasse mit uns offiziell zu eröffnen. Feiern wollen wir das mit einer Andacht und anschließendem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und fröhlichen Gesprächen.
Über Kuchenspenden für unser Fest würden wir uns freuen. Bitte kontaktieren Sie unsere Küsterin Oxana Gittel.

Überwältigende Überraschungen zu meiner Verabschiedung – 1000 DANK!

Für die vielen freundlichen Worte im letzten Gemeindebrief, von denen ich keinerlei Ahnung hatte. Für die persönlichen Abschiede in den Gruppen mit so netten Ideen und Überraschungsgaben.

Für das wunderbare Frühlingsfest im Rahmen des „Frauentreffs“ und der bereichernden Mitgestaltung durch den ökumenischen Seniorenchor samt herzergreifendem Segenslied.

Für das Überraschungsständchen der begeistert singenden Kindergartenkinder vor meiner Haustür. Ja, *„Gottes Liebe ist so wunderbar!“*

Für die Regenbogenkerze, den gemalten Regenbogen und die guten Wünsche.

Für die zahlreichen Briefe, die Erinnerungen wachriefen, die ich längst vergessen hatte.

Für völlig unerwartete Danksagungen an mich, die mich tief bewegen.

Für all die Menschen, die diese gemeinsame Arbeit überhaupt erst möglich machen konnten.

Für die zahlreichen Menschen aus nah und fern, die sich Zeit nahmen, diesen musikalisch so herrlich gestalteten und bewegenden Gottesdienst mit mir zu feiern, bei dem ich sehr bewusst ein letztes Mal am Altar meiner mir lieb gewordenen Erlöserkirche stand.

Für die zahlreichen persönlichen und anrührenden Grußworte.

Für das wunderbare und überwältigende Abschiedsfest mit den vielen sichtbaren und unsichtbaren Händen im Hintergrund (ich hatte ab Samstag „Hausverbot“), die gebastelt, geschmückt, gekocht, gebacken, organisiert

Präses Karin Seitz und Pfarrerin i. R. Angela Schiller-Meyer (Foto: © Baumgart)

und dafür gesorgt haben, dass es allen an diesem „meinem offiziell letzten Tag als Pfarrerin in dieser Gemeinde“ gut geht. Das Büffet war 5-Sterne like, die Dekoration und die Atmosphäre einfach unglaublich schön.
Für mich war es auch eine Art riesiges Gemeindefest.

DANKE – das meistgebrauchte Wort des Tages von mir – auch an die Jugend und an die Vertretungskräfte, die möglich machten, was eben möglich war.

DANKE für diesen wirklich wunderschönen Tag und die unvergessliche Zeit mit all den Menschen, die dazugehören.

Ihre Pfarrerin i. R. Angela Schiller-Meyer

Anstelle von Geschenken für Angela Schiller-Meyer wurden über 2 000 € für unsere Freunde in Tornyospalca (Ostungarn/Grenze Ukraine) gesammelt.

Reparaturcafé „Fix & Fertig“

Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 15.30 Uhr

Zentrum Erlöserkirche. Seit vielen Jahren engagiert sich ein vielseitiges und sachkundiges Team von Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde für das erste Reparaturcafé in Langenfeld. In einer freundlichen und geselligen Atmosphäre können Besucher*innen aus privaten Haushalten alles reparieren lassen, was man als Person tragen kann. Von Elektroartikeln und Gartengeräten über Fahrräder, Spielzeuge und sogar Stofftiere. Für jedes liebe Stück, das kaputtgegangen ist, gibt es im Reparaturcafé Hilfe der ehrenamtlichen Expert*innen. Rund um die Reparatur kann man bei Kaffee und Kuchen das Beisammensein genießen und ins Gespräch kommen oder eben bei der Reparatur zusehen und lernen. Das Beste: Der Reparaturservice des Cafés ist völlig kostenlos.

(Foto: © privat)

Also, wenn Sie etwas reparieren lassen möchten, das Team freut sich auf Ihren Besuch.

Wiedereröffnung des Evangelischen Jugendhauses „Alte Schule“ in Richrath

Fast fünfzig Ehrenamtliche haben an mehreren Projekttagen dabei geholfen, die Räumlichkeiten zu entrümpeln und aufzuräumen, zu streichen und neue Möbel aufzubauen. Der Dielenboden im Büro sowie ein neuer Boden in der 1. Etage wurden von einer ansässigen Firma verlegt. Einige herausvordernde Wände wurden von einem hiesigen Malerfachbetrieb gestrichen. Viele Stunden Arbeit wurden investiert, das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Am 31.3. feierten wir Wiedereröffnung und nun steht das Jugendhaus den Gruppen und offenen Angeboten unserer Gemeinde zur Verfügung.
Wir bedanken uns beim Presbyterium, einigen Spender*innen und der Stadt Langenfeld für die finanzielle Unterstützung dieser Modernisierung und allen Ehrenamtlichen für die großartige Zusammenarbeit.

*Die Jugendmitarbeiter*innen Corinna Mey und Jan Pantel*

vorher

nachher

(Foto: © Corinna Mey)

Regelmäßige Veranstaltungen Kinder- und Jugendarbeit

	Ev. Jugend Immigrath **Erlöserkirche** Kellercafé	Ev. Jugend Richrath **Lukaskirche** Ev. Jugendhaus „Alte Schule“	Ev. Jugend Reusrath **Martin-Luther-Kirche** Gemeindehaus
KINDER	**2. Sa. / Monat 10.00 – 15.00** Kinder-Aktionstag	**Di. 17.00 – 18.00** Kindergruppe ab 8 J. **Mi 16.00 – 19.00** Kindergruppe „Craft Attack“ 9 – 12 J. **Do. 17.15 – 18.15** Mädchengruppe ab 11 J.	**1. Sa. / Monat 10.00 – 14.00** Kinder-Aktionstag **Fr. 16.30 – 18.00** VCP*-Gruppe 10 – 12 J. **Fr. 17.00 – 18.00** Mädchentanzgruppe „Mosquitogirls“
JUGENDLICHE	**Di. 16.00 – 19.00** Schülercafé ab 5. Klasse	**NEU! Do 16.00 – 20.00** Open doors ab 12 J. **So. 16.00 – 19.00** Café+ ab 18 J.	**Fr. 17.30 – 19.00** VCP*-Gruppe „Die Gang“ 13 – 14 J. **NEU! Letzter Sa. Monat 18.00 – 22.00** „Saturday Night“ Offenes Angebot 14 – 27 J.

* VCP = Verein Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Kinder- und Jugendseite

Angebote für Kinder:

Kinderaktionstag im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche
für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren,
Samstag, 6.5., 3.6.*, 10-14 Uhr
Anmeldung: fabian.paul@ekir.de

Kinderaktionstag im Gemeindezentrum der Erlöserkirche für Kinder der 1.-5. Klasse
Samstag, 13.5., 3.6.*, 10-15 Uhr
Anmeldung: kat.hardt23@ekir.de
Gemeinsamer KAT am 3.6. zum Bauernhof, Infos gibt es bei der Anmeldung

Kinderbibelmorgen in der Lukaskirche
Für Kinder ab 4 Jahren
Samstag, 20.5., 17.6., 10-12 Uhr

Jugendfreizeit in den Herbstferien

für 14- bis 17- Jährige
Vom 4.-14.10.
Kosten: 500 Euro
auf die Insel Ameland (Niederlande)

Gemeinsam Wind und Wetter genießen und die Insel Ameland gemeinsam entdecken. In einem Selbstversorgerhaus wird das Programm gestaltet, gekocht und Gemeinschaft gelebt.
Anmeldeflyer auf unserer Homepage

Sommerferienprogramm

26.-30. Juli: **Ferienprogramm** für Jugendliche ab 12 Jahren in unseren Jugendräumen

24.-28. Juli und 31. Juli-4.August: **Kinderferienprogramm** in Reusrath für Kinder der 1.-6. Klasse.
Kosten 35 €/ Woche

31. Juli – 5. August: **Musicalprojekt** in Immigrath für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren.
Kosten: 50 €

„Saturday night"

Abendangebot in Reusrath für junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren
Von 18-22 Uhr, i.d.R. **am letzten Samstag im Monat.**
Offenes Angebot (Billiard, Tischtennis, Kicker, spielen, quatschen, Musik hören, essen, ...) und wechselndes Programm:
24.6. Sportspiele
1. Termin nach den Ferien: 26.8.
Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche

Fahrt zum Kirchentag nach Nürnberg vom 7.-11.Juni

Unter dem Thema: „Jetzt ist die Zeit. Hoffen. Machen." erleben wir Kirche in ihrer ganzen Vielfalt. Teilnehmen können junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren. Kosten 95 Euro

Open Air Gottesdienst

Am Sonntag, 11.6. um 11 Uhr vor der Erlöserkirche mit Taufe und großer Überraschung.
Im Anschluss wird gegrillt und es gibt Kuchen beim fröhlichen Zusammensein.

Jugendgottesdienst am Abend

Am Pfingstmontag, den 29. Mai lädt ein Jugendteam zu einem besonderen Gottesdienst ein. Wir feiern Open Air, 17.30h einsingen, 18 Uhr Gottesdienst, im Anschluss gemeinsames Abendessen

ALLE REGELMÄßIGEN VERANSTALTUNGEN FINDEST DU AUF SEITE 18. AKTUELLE INFOS AUF WWW.KIRCHE-LANGENFELD.DE

Pfingsten – mal leise und mal laut

Liebe Gemeinde,

Ende Mai feiern wir das Dritte der christlichen Hochfeste – Pfingsten – um das es in unseren Breitengraden meist stiller geworden ist als um Weihnachten und Ostern. Das Thema des Pfingstfestes, der Heilige Geist, ist für viele nicht (mehr) so griffig wie z. B. die Geburt des kleinen Kindes im Stall zu Bethlehem.

Dabei steht der Heilige Geist für Lebensthemen, die uns besonders eng berühren: Freude und Trost, Vertrauen und Glaube, aber auch Hoffnung und Orientierung im Leben. Dass der Heilige Geist ins Leben der Menschen gekommen ist, war darum bei den ersten Christinnen und Christen auch sofort spürbar. Freudig und mutig begannen sie, die frohe Botschaft von Jesus Christus an allen Orten zu verbreiten – und das, obwohl sie mit Jesu Kreuzigung und seiner Auferstehung Ereignisse erlebt haben, die man erst einmal verarbeiten muss.

Der Arzt und Evangelist Lukas, der Paulus eine Zeit lang auf seinen großen Missionsreisen begleitet hat, weiß darum von Eindrücken zu berichten, in denen der Heilige Geist mit viel Schall und Getöse zu den Jüngern kam. Er erzählt in seiner klassisch gewordenen Pfingstgeschichte (*Apg 2)* die Ereignisse schon vom Erleben seiner Auswirkungen her: Die ängstlich zurückgezogenen Apostel besiegen ihre Furcht und hören auf, sich einzuigeln. Sie wagen sich zurück in die Welt und in den Alltag – und begegnen offen und zugewandt selbst fremden Menschen.

Der Heilige Geist steht dabei für „Segen aus vollen Kannen“, wie es das Motto unseres Open-Air-Gottesdienstes mit Taufen zu Pfingsten sein wird. „Volle Kanne ins Leben“ – das dürfen darum hoffentlich viele Menschen in der Gemeinde im Sommer erleben, auch und gerade, weil die letzten Jahre doch nicht einfach waren.

Aber in der Bibel begegnet uns noch eine weitere Pfingstgeschichte. Johannes Zebedäus, einer der zwölf Jünger, der mit Jesus durchs Land zog, hat in hohem Alter noch unser viertes Evangelium geschrieben. Darin erinnert er sich ebenfalls an das Pfingstereignis – aber doch ein wenig anders. Für ihn ist das Kommen des Heiligen Geistes kein krachendes Ereignis, sondern ein zarter Hauch im „stillen Kämmerlein.“ Er erzählt davon (*Joh 21,19-23),* wie der Auferstandene seine Jünger an ihrem Rückzugsort besucht. Das Kommen des Heiligen Geistes geschieht dabei „fast“ beiläufig – kaum einer Erwähnung wert. „Jesus hauchte sie an und sagte: Empfangt den Heiligen Geist.“ So erinnert uns Johannes daran, dass Gott und sein Geist schon öfters ganz zart und kaum merklich zu den Menschen kam z. B. zu Elijah *(1 Kön 19,11-13).*

So begegnet den Jüngern und den Menschen das Pfingstfest in der Bibel – genau, wie sie es gerade brauchen – mal laut und auch mal leise, aber immer „mittendrin“ im Leben.

Und ich wünsche uns als Gemeinde, dass das nicht nur in der Bibel so ist!
In diesem Sinne ein frohes und gesegnetes Pfingstfest.

Pfarrer Dominik Pioch